

Bericht des Gemeinderats zum Anzug Barbara Graham und Kons. betreffend einheitliche Mittagspausen an den Schulen von Riehen

(überwiesen am 25. April 2012)

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 25. April 2012 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Barbara Graham und Kons. betreffend einheitliche Mittagspausen an den Schulen von Riehen überwiesen:

Wortlaut:

"In Riehen haben wir zurzeit die unbefriedigende Situation, dass die Mittagspausen der verschiedenen Schulstufen (Kindergarten, Primarschule und OS) nicht aufeinander abgestimmt sind. Dies hat zur Folge, dass viele Familien das Mittagessen nicht gemeinsam einnehmen können. Abhängig vom Stundenplan und Schulweg der Kinder und Jugendlichen treffen diese kurz nach 12:00 Uhr oder erst gegen 13:00 Uhr zuhause ein und gehen anschliessend am Nachmittag wieder zu unterschiedlichen Zeiten in die Schule.

Mit dem Wegfall der OS als Folge der Einführung von Harmos bietet sich nun die grosse Gelegenheit, diesen unbefriedigenden Zustand zu ändern. Im Sinne der Blockzeiten unterstützt und erleichtert eine einheitliche Mittagspause das Familienleben. Auch für die Tagesschulen ist eine einheitliche Mittagsregelung aus organisatorischen Gründen von grossem Vorteil. Der Schulstandort und die damit verbundene Teilautonomie der einzelnen Schulhäuser und Unzulänglichkeiten im Stundenplan dürfen kein Grund sein, eine einheitlich festgelegte Mittagspause zu umgehen.

Deshalb bitten wir den Gemeinderat, alles Nötige zu unternehmen, dass mit der Umsetzung von Harmos die Dauer der Mittagspausen an allen Schulen in Riehen zeitlich harmonisiert und damit zeitlich einheitlich festgelegt wird."

| | | |
|------|-----------------------------|-----------------------|
| sig. | Barbara Graham-Siegenthaler | Heinz Oehen |
| | Daniel Aeschbach | Caroline Schachenmann |
| | Dominik Bothe | Andrea Schotland |
| | Roland Engeler-Ohnemus | Karl Schweizer |
| | Marianne Hazenkamp-von Arx | Silvia Schweizer |
| | Christian Heim | Jürg Sollberger |
| | Christine Kaufmann | Ernst G. Stalder |
| | Monika Kölliker-Jerg | Andreas Tereh |
| | Roland Lötscher | Peter A. Vogt |
| | Peter Mark | Daniel Wenk |
| | Thomas Mühlemann | Thomas Zangger |



2. Bericht des Gemeinderats

Ausgangslage

Die unbefriedigende Situation, dass die Mittagspausen der verschiedenen Schulstufen (Kindergarten, Primarschule, Orientierungsschule) zu wenig aufeinander abgestimmt sind, beschäftigen Eltern und Politik in Riehen und in der Stadt Basel. Mit dem Lehrplan 21, der mit dem Schuljahr 2015/16 eingeführt wird, und in der Übergangszeit zu diesem, in der die Primarschule verlängert wird und die Orientierungsschule gleichzeitig ausläuft, wird sich das ändern.

Unterrichtszeiten und Mittagspausen an den Schulen des Kantons Basel-Stadt

Eine zentrale Grundlage für die Arbeit mit dem Lehrplan 21 ist die künftige Regelung der Unterrichts- und Betreuungszeiten an den Schulen. Der Erziehungsrat hat im Juni 2013 aufgrund eines Berichts der Projektleitung Schulharmonisierung zum Thema "Zeitstrukturen an den Basler Schulen ab Schuljahr 2015/16" beschlossen, dass in Zukunft an allen Volksschulen der Unterricht nicht vor 8.00 Uhr morgens beginnen soll.

Kindergarten

Im Kindergarten werden die Unterrichtszeiten von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr beibehalten. Im Frühhort werden die Kinder von 7.00 bis 8.00 Uhr betreut. Über den Mittag können die Kinder von 12.00 bis 14.00 Uhr und in den Nachmittagsmodulen von 14.00 bis 18.00 Uhr Tagesstrukturen nutzen.

Neue Situation mit verlängerter Primarschule um 2 Jahre

Die Unterrichtszeit am Morgen dauert ab dem Schuljahr 2015/2016 von der 1. bis 6. Primarschulklasse von 8.00 bis (neu) 12.15 Uhr. Dies ermöglicht 5 Lektionen Unterricht am Vormittag.

Die Nachmittags-Unterrichtszeiten werden wie folgt festgelegt: In der 1. und 2. Primarschulklasse findet der Unterricht an einem Nachmittag von 14.00 bis 15.45 Uhr statt. Eine Pause von 15 Minuten ist darin integriert.

In der 3. bis zur 6. Primarschulklasse gehen die Kinder 2-3 Nachmittage à 2-3 Lektionen zur Schule. Die Primarschulen entscheiden selber, ob sie 2 Nachmittage à 3 Lektionen oder 3 Nachmittage à 2 Lektionen legen wollen. Die Unterrichtszeiten sind entweder von 14.00 bis 15.45 Uhr oder von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Im Vergleich zu bisher haben die Primarschülerinnen und -schüler am Vormittag somit 15 Minuten länger Schule. Am Nachmittag gibt es für sie bei 2 Lektionen entweder eine Kürzung um 15 Minuten oder bei 3 Lektionen eine Verlängerung des Unterrichts um eine halbe Stunde.

Die Anfangszeiten am Morgen und am Nachmittag sind gleich wie im Kindergarten. Im Kindergarten und in der verlängerten Primarschule wurde die Mittagspause in der neuen Zeitstruktur gut aufeinander abgestimmt. In der verlängerten Primarschule findet sie von 12.15 bis 14.00 Uhr statt und im Kindergarten von 12.00 bis 14.00 Uhr. Die Mittagspause dauert somit in der Primarschule $1\frac{3}{4}$ Stunden und im Kindergarten 2 Stunden.



Sekundarschule

Die gesetzlich vorgeschriebenen Blockzeiten von 8.00 bis 12.00 Uhr werden eingehalten. Unterrichtsschluss ist spätestens um 17.45 Uhr. Die Mittagspause dauert mindestens 45 Minuten, wenn kein Unterricht in Hauswirtschaft stattfindet.

Übergangszeit: Aufbau der Primarschule und Auflösung der Orientierungsschule

Für die Übergangsschuljahre 2013/14 und 2014/15, in denen die Primarschule verlängert wird und die Orientierungsschule gleichzeitig ausläuft, wurde von der Volksschulleitung ein für den ganzen Kanton gültiger Übergangsstundenplan beschlossen. Dieser Stundenplan sieht für die Primarstufe (Kindergarten und Primarschule) und die Orientierungsschule eine Mittagspause von 12.00 bis 14.00 Uhr vor. Die Koordination der Stundenpläne dieser beiden Schulstufen ist in der Übergangszeit darum besonders wichtig, weil manche Lehrpersonen während dieser Schuljahre in der Primarschule und in der Orientierungsschule unterrichten und weil manche Schulräume von beiden Stufen gemeinsam genutzt werden.

Mit der angepassten Zeitstruktur in der Übergangszeit und der neuen Zeitstruktur ab dem Schuljahr 2015/2016 im Kanton Basel-Stadt leistet die Schule einen Beitrag an die Vereinfachung der familiären Kinderbetreuung. In Riehen wird es ab dem Schuljahr 2015/16 bekanntlich nur noch Primarstufenstandorte geben. Das Anliegen des Anzugs Barbara Graham und Kons. wird damit bereits durch die kantonale Planung im Grundsatz erfüllt. Der Gemeinderat wird für die entsprechende Umsetzung der kantonalen Vorgaben an den Gemeindeschulen sorgen.

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug **abzuschreiben**.

Riehen, 20. August 2013

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

Willi Fischer

Der Gemeindeverwalter-Stellvertreter:

Urs Dehler